

Blätter aus St. Georg



**Laternenumzug des Bürgervereins,
30.10.11, ab 18:00 Uhr.
Treffpunkt Hansaplatz-Brunnen**



Oktober

AUSSTELLUNG 23.10.2011 – 18.11.2011
„Stolpersteine“, im Kulturladen St.Georg.
Mit der Ausstellung der Geschichtswerkstatt
St. Georg e. V. wird, anlässlich des 70. Jahrestages der ersten Deportation von Opfern nationalsozialistischer Gewaltherrschaft aus Hamburg am 25. Oktober 1941, an die Geschichte des Hamburger Stadtteils St. Georgs im Nationalsozialismus erinnert. An dieser stadtteilspezifischen NS-Vergangenheit zeigt sich deutlich, welche unterschiedlichen Gruppen Opfer nationalsozialistischer Gewalt waren: Juden, Sinti und Roma, politische Nazi-Gegner, Homosexuelle, Kleinkriminelle, Prostituierte und kranke Menschen. Sie knüpft an die „Biographische Spurensuche“ von Benedikt Behrens an, die 2009 unter dem Titel „Stolpersteine in Hamburg-St. Georg“ herausgegeben wurde.

Vernissage So., 23.10.2011, 15:00 Uhr
Der Film „Vier Stationen - vier Schicksale, ein szenischer Rundgang in St.Georg“ ist zu sehen am Freitag, den 28.10.2011, um 20:00 Uhr

November

Freitag, 11.11.2011, 20:00 Uhr &
Samstag, 12.11.2011, 20:00 Uhr

Herausgeber: Bürgerverein zu St. Georg, 1. Vorsitzender Helmut Voigtland, Lange Reihe 51, 20099 Hamburg, Tel. 24 99 00; 2. Vorsitzender Martin Streb, Tel. 24 85 86 12; Schatzmeisterin Helga Detjens, Tel. 0171 8015189; Schriftführer Hans Nauber, Tel. 28 00 79 39. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. jeden Monats. Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof
„Ein klares Lied zur Lage der Nation:
... grando nix et cetera“

Revue des Stadtteilchores Drachengold
Eintritt: 8,-Euro, ermäßigt 6,- Euro
Was ist Multikulti? Gibt es eine Alternative? Die deutsche Leitkultur? Und was verstehen wir darunter? Unsere Revue gibt hierzu in Szenen und Liedern eine humorvollen Einblick: Nur Eisbein, Bier, und Sauerkraut und viel Kartoffelbrei? Auch die Kartoffel hat einen Migrationshintergrund und sich nur mühsam integriert! Wurde nicht schon vor Menschengedenken von der großen weiten Welt als Inspirationsquelle geträumt? Deutsche in Afrika, aber keine Afrikanerinnen in Deutschland oder nur die Bundesliga? Ist das Gegenteil von Vielfalt nicht Einfalt?

Dienstag, 22.11.2011, 19:30 Uhr

Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

„Lebenswege“

Gespräch der Geschichtswerkstatt mit Einwanderern aus St. Georg
Eintritt frei

Migrantinnen sind nicht nur eine statistische Größe, sie haben eine ganze individuelle Geschichte. An diesen Abend stehen die Biographien von zwei Zuwanderern im Mittelpunkt. Warum haben sie ihre ursprüngliche Heimat verlassen, was schät-

zen bzw. kritisieren sie an ihrer neuen? Und welchen Stellenwert hat St. Georg für diese Menschen?

Dezember

Donnerstag, 01.12.2011, 19:00 Uhr

Ganztagsgymnasium Klosterschule, Westphalen 7

„fremd“

Fünfte Kulturnacht der Klosterschule

Eintritt frei

Die Veranstaltung gehört zu den Highlights jedes Schuljahres und viele Schülerinnen bereiten sich lange darauf vor. Auf vielfältigste Weise soll dieses Mal der Begriff „fremd“ ausgeleuchtet werde, durch Musik, bildende Kunst, Theater, Film, Tanz. Aber es gibt noch vieles mehr zu bestaunen, was Klassen, Kurse und Fachbereiche vorbereitet haben. Das gesamte Gebäude wird einbezogen und bespielt und dabei optisch wie akustisch verzaubert. Für das leibliche Wohl wird mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt gesorgt.

3. Klimaschutzwoche der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt

Die diesjährige Veranstaltung findet von 24. bis 27. Oktober statt und steht unter dem Motto „Energie sparen und Kosten senken“. Im Besenbinderhof 31.

Die Kunsthandwerker sind wieder da!

Lange Reihe 47

Drei Monate Gestaltung außer der Reihe

22. Oktober 2011 bis 14. Januar 2012

Finissage am 14. Januar 2012 um 16:00 Uhr

www.langereihe47.de

Lange Reihe 47, 20099 Hamburg, Handy:

0175/6 52 94 86





**LR 88:
NR. 188
DANJA
ANTONOVIC ©
11.09.2011**

Michael Joho, der Leiter der „Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.“ hat beschlossen Angela Merkel zu widersprechen. Ihren Spruch „Multikulti ist gescheitert“ wiederlegt er mit einem hervorragenden Projekt, das am 3. Oktober beginnt und bis Ende April 2012 dauert. Der Titel der Veranstaltungen: die oben erwähnte Behauptung von Frau Merkel. Der Inhalt: Migrationsgeschichte des Stadtteils, Diskussionen und Lesungen, Besichtigungen der christlichen und muslimischen Tempel, kulinarische Reisen zwischen Pakora, Paprika und Pistazien, und, und, und – dreimal monatlich in den nächsten sechs Monaten sind wir alle eingeladen teil zu nehmen. Gleich am Anfang, im Oktober, erscheint der Multikulti-Kalender 2012 mit Fotos der St. Georger und Rezepten aus zwölf Ländern.

In diesem Zusammenhang auch etwas von mir:

Unter dem Titel „Eine Tafel für alle Religionen“ habe ich für ZEIT ONLINE über die „Bayram-Tafel“ berichtet, die am Tag des Fastenbrechens in einer Belgrader Straße errichtet wurde. Die serbischen Muslime luden ihre jüdischen und christlichen Nachbarn zum Mitfeiern ein.

Hier der Text als Anregung:

Unter den Platanenkronen erklingen die nasalten Gesänge muslimischer Männerchöre, der Duft der orientalischen Köstlichkeiten weht um die Gründerzeit-Häuser der Belgrader Innenstadt. Die Bürgersteige sind mit langen Tischreihen vollgestellt, Zimt, Koriander, Knoblauch und

Ingwer kitzeln die Nase. Atheisten und Neugierige, Juden und Katholiken, Christen und Muslime – alle sind gekommen, um den Bayram, das Fastenbrechen, hier zu feiern. Im Schatten der Bajrakli-Moschee aus dem 16. Jahrhundert, in der Gospodar-Jevremova-Straße, warten sie nun ungeduldig, dass die Bayram-Tafel freigegeben wird. Leila Alomerovic (42) organisiert schon zum dritten Mal das Zusammenkommen der Religionen. „Gott sei Dank leben wir heute wieder im Frieden“, sagt die serbische Muslima, die Vorsitzende des muslimischen Kulturvereins Gajret ist. Neben Leila steht Aleksandar Necak, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde. „Wir sind nicht nur Nachbarn, wir sind Freunde. Und was gibt es Schöneres, als mit Freunden zusammen zu essen“, sagt Necak.

Wie tolerant Belgrad über Jahrhunderte war, zeigt das Umfeld der Bajrakli-Moschee. Alle drei Religionen bauten ihre Gotteshäuser in unmittelbarer Umgebung – der Sitz der jüdischen Gemeinde und die Synagoge sind gleich um die Ecke, die Domkirche der serbisch-orthodoxen Kirche ist nicht weit, ein paar Straßen weiter steht die katholische Kirche.

Als die Bajrakli-Moschee 1575 entstand, war das heutige Serbien ein Teil des Osmanischen Reiches, Belgrad, an zwei Flüssen gelegen, eine blühende Handelsstadt, in der Türken, Juden, Griechen, Venezianer und Slawen lebten. Erst nach den Befreiungskriegen im 19. Jahrhundert wurde Belgrad zur serbischen Hauptstadt, die Bevölkerung – vorwiegend serbisch-orthodox. Die Toleranz gegenüber anderen Religionen blieb jedoch aus – bis zu den Balkankriegen.

Doch auch danach eskalierte die Gewalt, zuletzt 2004, als serbische Brandstifter die Bajrakli-Moschee anzündeten. Die Täter sind bis heute nicht angeklagt, die Moschee nicht saniert.

An diesem Freitagnachmittag ist das kleine

Gotteshaus dennoch überfüllt. Vor der Moschee waschen sich die Gläubigen eilig die Füße, die Schuhe der Verspäteten versperren den Eingang. Zusätzliche Teppiche werden im Hof ausgerollt, auch hier beten die Menschen. Auf der Straße halten die Worte des serbischen Mufti. Muhamed Jusufpahic, der Obermufti der Islamischen Gemeinde Serbiens, setzt sich für Integration der Muslime in die serbische Gesellschaft ein. In seiner Ansprache sagt er: „Allah ist mit uns, wir Muslime sind glücklich, in Serbien zu leben und hier, unter Freunden und Nachbarn unserem Gott dienen zu dürfen“.

Nach dem Gebet werden die Plastikplanen von den Tischen entfernt, ein dichtes Gedränge verwandelt die Straße in einen großen Marktplatz. Es ist laut, wuselig und schwül, die heißen Sommerwinde tragen die Hitze in die Straßenschlucht. Endlich darf gegessen werden. Alle Speisen entsprechen den religiösen Vorschriften. „Viele fleißige Hände haben uns geholfen“, sagt Leila. „Die tunesische und türkische Botschaft, die islamischen Gemeinde und viele Privatleute haben Essen und Trinken gespendet“.

Bis zum späten Nachmittag bleibt die „Straße der Herzen“, wie die Gospodar-Jevremova-Straße am Tag des Bayrams liebevoll genannt wird, voller Menschen. Dann ist alles vorbei: Es wird abgeräumt, die Tische werden zusammengeklappt, die Ballon-Herzen abgehängt. Die Menschen gehen nach Hause, langsam kehrt Ruhe ein.

Leila ist müde. Sie hat den Bayram diesmal in mehreren serbischen Städten organisiert. „Gestern waren wir in Kragujevac, im Zentrum Serbiens. Zuerst standen Christen und die Muslime getrennt. Aber als die Tafel freigegeben wurde – da wusstest du nicht mehr, wer welcher Religion angehörte“.

Ohnsorg ist angekommen

Nach fristgerechter Beendigung der Umbauarbeiten und der Fertigstellung des Theaters mit allem, was dazu gehört, konnte am 28. August 2011 die erste offizielle Premiere im „neuen“ Ohnsorg-Theater stattfinden. Am 26. und 27.08. waren schon „Probe“-Vorstellungen gelaufen, einmal für die am Umbau Beteiligten und dann eine Galavorstellung für geladene Gäste. Vor dem altherwürdigen Bieber-Haus hängen jetzt drei rote Ohnsorg-Fahnen und der bekannte Schriftzug „Ohnsorg“ macht, weithin sichtbar, auf die neue Spielstätte aufmerksam. Von dem großen Hauskomplex des Bieber-Hauses wurde die gesamte südwestliche Hälfte zum Theater umgestaltet. Vom Rang-Foyer aus kann man durch die hohen Fenster auf die Bahngleise schauen, in Gedanken mit einem ICE in die Ferne reisen, und im Parterre lädt ein Café

und Bistro auch außerhalb der Spielzeit zum Verweilen ein. Der Eingang und das Foyer sind fast ganz in schwarz gehalten und beeindrucken sehr, auch wenn es, von der hellen Straße kommend, etwas gewöhnungsbedürftig ist. Das warme Rot ist aber ein wirkungsvoller Kontrast. Die Raumaufteilung ist großzügig, aber nicht zu groß, und die kleinen Restaurationstische an der Fensterseite lockern das Ganze auf. Die Gastronomie ist ganz auf den Theaterbetrieb abgestellt und der Zuschauer kann vor, in der Pause oder nach der Aufführung kleine, auf das gespielte Stück abgestimmte, Köstlichkeiten zu sich nehmen.

Am 31. August 2011 besuchte ich zusammen mit vier Freunden und Nachbarn unsere erste Abonnements-Vorstellung im Ohnsorg-Theater. Wir hatten uns kurzfristig entschlossen, ein Jahres-Abo mit sieben Vorstellungen zu erwerben und waren gespannt auf die Adaption des Shakespeareschen Sommernachtstraums in plattdeutscher Sprache. Wir sind zwar alle Norddeutsche und halten uns für kompetent genug, den Text zu verstehen, waren aber auch gespannt, wie die Umsetzung erfolgen würde. Unsere fünf Plätze in der Mitte der zehnten Parkettreihe sind, dank der Beratung im Abo-Büro, optimal und gewähren eine freie Sicht auf die Bühne ohne störende Pfeiler oder Ähnliches. Nur wer etwas längere Beine hat, müsste diese notfalls kneten, denn der Abstand zwischen den Reihen ist nicht sehr groß. Der Innenraum einschließlich der Sessel ist wieder überwiegend in roter Farbe gehalten und gibt eine warme Atmosphäre, auch die sehr gute Kli-

matisierung tut das Ihrige dazu. Die Sicht auf die Bühne hätte besser nicht sein können und so sahen wir gespannt dem Heben des Vorhangs entgegen.

Die Inszenierung entsprach der heutigen Art, Theater zu spielen, zeitgemäß in Kleidung und Ausstattung. Die ersten Passagen waren für mich persönlich sprachlich kaum verständlich, aber im Laufe der Vorstellung verstand ich immer mehr, und da der Inhalt ja bekannt ist, war es für mich kein Problem, dem Gang der Handlung zu folgen. Es wurde sehr flott gespielt und das Publikum nahm auch die kleineren Gags mit viel Applaus wahr. In der Pause stand auf den reservierten Tischen schon das bestellte Pausen-Menü mit Getränk bereit, so dass das lange Warten in der Schlange für diese Theaterbesucher ausfiel. Unser Entschluss, ein Abo für das Ohnsorg-Theater zu erwerben, war auf jeden Fall gut und richtig, und wir freuen uns schon auf den nächsten Theaterabend, dann sehen wir die „Ladykillers“.

Seit dem 4. September steht vor dem Theater in Lebensgröße eine Statue von Heidi Kabel, der wohl republikweit bekanntesten Volksschauspielerin. Der Platz ist auch nach ihr benannt und die Adresse des Ohnsorg-Theaters lautet jetzt „Heidi-Kabel-Platz 1“. Der hamburgischen Politik ist es gelungen, eine Umwidmung, die normalerweise ziemlich langwierig ist, unbürokratisch schnell durchzusetzen. Heidi Kabel ist dort in ihrem Lieblingskostüm, der Kittelschürze, dargestellt, so wie sie alle Liebhaber dieses Theaters kennen und vor Augen haben. Auch sie ist jetzt in St. Georg „angekommen“.

H. Johanna Schirmer

**ZU HAUSE
BESTENS BETREUT**



Wir helfen Ihnen kompetent:

- Bei der häuslichen Pflege
- Bei der häuslichen Krankenpflege
- Bei der Hauswirtschaft
- Je nach Vereinbarung stundenweise zu Hause

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen
Rufen Sie uns an und vereinbaren gern einen kostenlosen Beratungstermin für Ihr Anliegen

Tel. 253284 – 26 (24 Std.)
Bürozeiten Mo – Fr 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
HARTWIG HESSE
STIFTUNG**
Alexanderstr. 29 20099 Hamburg



Bald gibt's auch an der Langen Reihe „Alles Gute für Sie!“

Natürlich müssen Sie nicht bis zur Eröffnung warten – sieben NIEMERSZEIN-Supermärkte erwarten Sie schon heute in Hamburg. Mit Frischtheken für Käse, Wurstwaren und Fleisch, mit riesigen Obst- und Gemüseabteilungen und Bio-Artikeln im gesamten Sortiment. Besonders beliebt: die Salatbar und die Truhen mit Convenience-Artikeln, die den ganzen Tag über mit frischen, hausgemachten Zubereitungen bestückt werden.

Hier erfahren Sie mehr über unsere Märkte: www.niemerszeind.de

Und hier geht's zur Baustelle: www.niemerszeind.de/blog



 **NIEMERSZEIN**



Polizeishow 2011

Das Opening ist dieses Jahr die **Reiterstaffel** der Polizei Hamburg. Aus Kanada besucht uns die Steptanz-Gruppe **La Baie en Joie**. Weiter geht es mit dem Akrobatikpaar aus Finnland und Russland, **Pauliina & Slava**. Lassen Sie sich verzaubern von einer Traumwelt der magische Bewegungen. „**Human Slinky**“ nennt **Ioan Veniamin** aus Rumänien seine Nummer. Die Schäferin **Anne Krüger** aus dem Emsland war schon mal bei uns. Mit ihren Bordercollies und indischen Laufenten wird sie zeigen, in welcher Perfektion Hütehunde arbeiten. Ohne sie geht es natürlich nicht, der Klassiker mit 40-jähriger Showerfahrung. Gerade zurück von einem Gastauftritt in Down Under sind „**THE FLYING GRANDPAS**“. Sportliche Höchstleistung gemixt mit einem Schuss Komik auf dem Trampolin, ist ein Anschlag auf ihre Lachmuskeln.

Noch läuft die Qualifikation für das End-

spiel. Hier trifft der **Schweizer Gegner** auf die sportlichen Vierbeiner der **Polizei Hamburg**. Mit Riesenspannung wird das Match erwartet. Am Trapez zeigt uns die Finnin **Pauliina** ihr ganzes Können. Musikalisch live begleitet wird sie durch den Hamburger **Tenor Henning Kothe**. Als lokale Sportgruppe aus Hamburg ist die **GFG Steilshoop** dabei. Ein wundervoller Unterwassergarten erwacht durch sie zum Leben. Eine emotionale Geschichte erzählt uns, sehr menschlich, der Moskauer **Konstantin Mouraviev** mit seinem Rhönnrad. Die sportliche Darbietung auf höchstem Niveau, gewürzt mit einem Schuss Ironie. Nach langer Zeit ist es gelungen sie nach Hamburg zu holen, das führende Team der Trommelgruppen der Welt „**Top-Secret**“ aus der Schweiz. Die Choreographie lässt ein Feuerwerk der



Dynamik in der Alsterdorfer Halle abbrennen. Dröhnender Sound der BMW-Maschinen erfüllt die Halle – die **Motorradstaffel** der Polizei Hamburg. Waghalsige Manöver und höchste Konzentration lassen einen den Atem anhalten.

Musikalisch haben wir Gäste von der britischen Insel. Aus Wales die **Royal Welsh Band**. Unterstützt wird sie von **20 Dudsäcken**, die uns mit ihren Klängen in die Schottischen

Highlands entführen. Für die musikalische Begleitung vor und während der Show sorgt das **Polizeiorchester Hamburg**. Durch das Programm werden sie durch unseren Moderator **Marek Erhardt** und dem Pressesprecher **Mirko Streiber** geführt.

Info: www.ticketonline.de oder www.polizeishow-hamburg.de

– Anzeige / PR –

Herbstkur
nach Dr. Schüssler

3-Wochen-Kur
für nur
19,95 €

DocMorris

APOTHEKE

St. Georg

plus 8%
weitere
Ermäßigung

Mit Versandservice
zu Ihnen nach
Hause!

Steindamm 105
Tel: 040/28 00 48 49
st-georg@docmorris-apotheke.de

U1 Lohmühlenstraße Mo.-Fr. 8:30 - 20 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Apotheke neu erleben!

Das Team der DocMorris Apotheke St.Georg
wünscht Ihnen einen sonnigen Herbst!



3. Kunstpreis Hansaplatz

AUSSTELLUNG DER SIEGER UND PREISTRÄGER

Im „VOR-ORT-BÜRO-HANSAPLATZ“ bis zum 30. Oktober 2011

Außerdem nochmal die Ergebnisse des 3. Kunstpreises Hansaplatz vom 11. September. Die Bilder der Sieger und Träger der Publikumspreise sind im „Vor-Ort-Büro“ am Hansaplatz ausgestellt und können während der angegebenen Öffnungszeiten bzw. nach Voranmeldung besichtigt und auch gekauft werden

Preisträger:

1. Preis Pavel EHRlich (500,00 Euro)

Verkaufspreis: 2.000,00 Euro

2. Preis Nina Krutikova (300,00 Euro)

3. Preis Harald Schiller (200,00 Euro) (zur Zeit nicht verkäuflich)

Publikumspreise

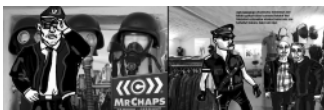
Chantal Maquet

Andreas Wundersee

Verkaufspreis: 140,00 Euro

Christa Perltz

Verkaufspreis VB 150,00 Euro



St. Georg

heißt das neue Comic-Projekt von Uli Pforr. Nach dem Erfolg von „St. Georg illustriert“ wirft der Hamburger Autor nun einen Blick speziell auf die mittelalterliche Szene des flussverwundenen Hamburger Stadts. In Kooperation mit dem Vor-Ort-Büro und dem Fotografen Eckhard Bühler entsteht ein Spaziergang durch das Szenewesen, mit Originalen der Zeichnungen und den legendären Comicfiguren von Uli Pforr. Eine einmalige Gelegenheit für schwule und lesbische Geistesmenschen und Geschäftskunden, sich auf eine originale Weise zu präsentieren!



Rolf Becker

Verkaufspreis 400,00 Euro

Leyla Dönmez Suveren

Verkaufspreis 400,00 Euro

Branimir Georgiev

Verkaufspreis: VB

Heidegrit Gröning

Verkaufspreis 350,00 Euro

Gerd-Burkhard Mueller

Verkaufspreis 120,00 Euro

Außerdem erschien im Juni der 2. Teil der Stadtteilchronik „St. Georg illustrated – St. Georg“.

Das neue Buch kann in den Buchhandlungen „Männer-schwarm“, „Dr. Wohlers“, bei „Brunos“ im „Mr. Chaps“ ... und im „Vor-Ort-Büro-Hansaplatz“ zum Preis von 15,00 Euro erworben werden. Für den 11.11. ist ein vorweihnachtlicher Sonderverkauf beider Bücher in speziell gefertigter Verpackung und persönlicher Signierung durch Uli Pforr und Eckhard Bühler im „Vor-Ort-Büro“ vorgesehen.

Dank an unsere Sponsoren

Der 3. Kunstpreis Hansaplatz wurde unterstützt von der **SECURVITA Konzept GmbH**

und den Restaurants:

Das Dorf
Kajüte
Dim Sum Haus
La Famiglia
Bottega Italia
Café Central
Kouros
Doria
Kitty Voo

Wir sagen unseren Unterstützern herzlichen Dank. Ohne Ihre Hilfe wäre das Fest nicht möglich gewesen.

Reparatur-
Dienst



Glaserei in St. Georg

Verglasungen seit 1897

Glashandel · Bildereinrahmungen

Spezial-Gläser gegen Einbruch,
Sonneneinstrahlung und Wärmeverlust

Bleiverglasungen · Spiegel

Theodor Köhler & Sohn

Zweig Niederlassung der Glaserel in
Horn

Herbert W. Möller GmbH

Am Schiffbeker Berg 10 · 22111 Hamburg

Telefon 0 40 / 24 50 97 · Fax 7 33 00 72

Anzeigenannahme

☎ 50 24 45

Fax 59 54 18

Gnosa

C A F E

London Road 99
20099 Hamburg

Tele: 040 - 24 38 34
www.gnosa.de

Tele: 1000 - 1100



 **Apotheke
zum Ritter St. Georg**
Inh. Hiltrud Lünemann

**Ihre Fachberater für
Gesundheit und Prävention.**

Natürlich ...denn es Ihnen gut geht!

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 040 · 24 50 44 · Telefax 040 · 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de
e-Mail: hiltrudlunemann@t-online.de

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Beratung und Hilfe
TÄGLICH**
– SONNTAGS NIE –

☎ 879 79-0
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Boulespiel im Lohmühlen-Park

Auch in diesem Jahr fand die schon traditionelle Boule-Party am 16. September im Lohmühlenpark statt. Wie immer war es auch diesmal der Wettbewerb zwischen Lange Reihe und Steindamm. In diesem Jahr waren Vertreter der dort ansässigen Firmen die Spieler, die gegen die Stammspieler der Langen Reihe antraten. Petrus hatte dafür gesorgt, dass die Engelchen nicht den Himmel putzen und so konnte ohne wetterbedingte Beeinträchtigung die Kugel geworfen oder gerollt werden.

Da auch diesmal das Wort galt „Ein leerer Magen bault nicht gern“, lagen Schwarzbrottscheiben, belegt mit leckerem Käse vom Käseladen aus der Ellmenreichstraße, bereit. Die dazu gehörenden Weine, rot und weiß zur Auswahl, iranische Datteln, Champignons, süß-sauer eingelegt, und noch weitere Delikatessen rundeten das kleine Büfett ab.



Das Spiel als solches war wie immer hochkarätig. Wessen Kugel die größere Nähe zum Schweinchen hatte, wurde fachmännisch, intensiv und erregt diskutiert. In Ermangelung eines Zentimetermaßes wurden möglichst gerade Stöckchen als Messinstrumente zur Hilfe genommen, um der besseren Mannschaft die Punkte geben zu können. Welche Gruppe letztendlich der Sieger war, wurde nicht ermittelt, dies war ja auch nicht das Ziel dieser Veranstaltung. Die Menschen, die in St. Georg arbeiten und/oder auch wohnen, nutzen diese Gelegenheit, um sich kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und miteinander zu kommunizieren.

Im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder ein Boule-Spiel im Park geben und mit dieser Aussicht verabschiedeten sich die Teilnehmer voneinander.

H. Jobanna Schirmer



Veranstaltungen im Kulturladen

Freitag, 28.10.2011, 20:30 Uhr,
„MTM Unplugged“ – Live Musik, Art Performance

»Noudjoum el Layel« zu Deutsch »Sterne der Nacht«: Diese erfolgreiche Musik-Formation präsentiert ein interdisziplinäres Live-Konzert, bei dem algerische Klänge mit Jazzelementen, Tanz und Live-Malerei vermischt werden. Die in Frankreich geborene Linda Mameri entwickelt orientalische Tanzbewegungen zur Musik, während der aus Odessa stammende Künstler Pavel Ehrlich Bilder seiner Eindrücke erstellt. Diese werden mit Hilfe einer Kamera zeitgleich auf eine Leinwand projiziert. Der Name des Trios ist auf den tiefen Wunsch zurückzuführen, die Aufmerksamkeit der Menschen auf den Himmel zu richten und so wieder Platz für Träume zuzulassen.

Ilies Bouhedadja Gitarre, Arrangement / **Madjid Djabali** Mandola, Gitarre, Arrangement /

Klaus Römer Saxofon, Bassklarinete / **Linda Mameri** Tanz / **Pavel Ehrlich** Live-Malerei

Im Rahmen von ‚eigenarten - Interkulturelles Festival Hamburg‘
www.festival-eigenarten.de

INFO VERANSTALTUNG

Montag, 24. Oktober, 19:00 Uhr,
Eintritt frei

„Die Zukunftswerkstatt des Hamburger Netzwerkes Grundeinkommen lädt ein zur Präsentation des Filmes „Der Geist des Geldes“, Dokumentarfilm aus Deutschland 2007, 88 Min.! Mit zahlreichen unterschiedlichen Blickwinkeln zeigt der Film die vielen Facetten des Geldes auf, das mehr ist, als es zu sein scheint. „Der Geist des Geldes“ macht deutlich, dass Geld eine größere Bedeutung hat, als ihm im Allgemeinen beigemessen wird. Es soll Funk-

tionen wahrnehmen, die sich eigentlich gegenseitig ausschließen. Und das hat Folgen, die nur selten an ihm fest gemacht und so offenbar werden wie durch die aktuelle Finanzkrise und die immer deutlicher werdende Lebensmittelkrise. Neben anerkannten Experten wie Jean Ziegler, Sonderberichterstatler der Vereinten Nationen (UN) für das Recht auf Nahrung, Dennis J. Snower, Leiter des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Elmar Altvater kommen Fachleute zu Wort, die sich mit Alternativen auseinander setzen. Mit zum Teil drastischen Bildern und Zitaten und einem rasanten Abriss von 3000 Jahren Geschichte sorgt der Film vor allem für eines: jede Menge spannende und lebensnahe Fragen zu Wirtschaft und Währung. Antworten darauf bieten Bücher von Margrit Kennedy, Helmut Creutz und Bernd Senf. Wie es anders aussehen könnte, schildert Dirk Fleck mit dem „Tahiti-Projekt“.

Im Herzen von St. Georg – Autohaus Kuhfuß

Direkt im Herzen von St. Georg präsentiert sich dieses Autohaus im alten Flair aber neuem Stil. Herr Oliver Klein, betreibt hier in der Koppel 74 eine alt eingesessene Meisterwerkstatt, die für alle Automarken offen ist. Wenn Sie die Werkstatt betreten, kommt unweigerlich das Gefühl einer Zeit über Sie, wo die Autos noch in einer Art Garage gepflegt wurden und Werte noch etwas gelten. Das macht den Charme aus, den diese Werkstatt besitzt. Seit 50 Jahren ist das Autohaus Kuhfuß nun schon hier ansässig, man kann fast sagen, es ist eine Institution. Alles Andere ist auf der Höhe der Zeit. Die Palette der Dienstleistungen ist sehr groß. So werden

z.B. Inspektionen durchgeführt. Alle streng nach Herstellervorgaben. Ein besonderer Service ist der Hol- und Bringe Dienst. So muss keiner seinen Arbeitsplatz verlassen und weiß sein Auto in guten Händen. Ein Anruf genügt und ein freundlicher Servicemitarbeiter holt das gute Stück ab. Zum Feierabend steht dann das Fahrzeug wieder komplett gewartet an seinem Platz. Für alle anfallenden Reparaturen garantiert Herr Klein eine ehrliche und offene Preisgestaltung. Was will man mehr!

Unsere Aktion für den Oktober !!!

- Lichtcheck 2011 & Radwechsel Sommer/Winterreifen
- Wintercheck + Messung der Profiltiefe

bei der Vorlage des Heftes erhalten Sie die „Oktober Aktion“ für 49 € incl. Frostschutz

Autohaus Kuhfuß • Koppel 74 • 20099 HH
☎ 040/243 717 ☎ 040/ 280 298 9 ✉ kfz@alice.de



LATERNENUMZUG

am
30. OKTOBER

ab 18.00 Uhr



Mit dem Musikzug
TSV Wandsbek-Jenfeld '81

Treffpunkt:
am HANSAPLATZ-BRUNNEN



Abschluss:
Lübeckertor

Haueseen
Immobilien seit 1914

Wir danken:
• dem PKV
• dem Ländebach
• der muslimischen Jugendgruppe Böckmannstr.
• Johannes Beth Versicherungen

Anzeigenannahme

☎ 50 24 45

Fax 59 54 18

Schulneubau der Brecht-Schule Hamburg

Sechs Schulformen in einer Hand an einem Standort

Die private Brecht-Schule Hamburg hat in den vergangenen Jahren einen enormen Zulauf erfahren. Die damit verbundenen räumlichen Herausforderungen werden mit der Fertigstellung des Neubaus gelöst. Seit August 2011 werden über 1.000 Schülerinnen gemeinsam in dem Ensemble aus historischem Altbau und dem Neubau unterrichtet. Die Gebäude befinden sich in der Norderstraße 163-165, zwischen den Haltestellen Berliner Tor und Hamburg Hauptbahnhof. Sechs Schulformen, Grundschule, Gymnasium, Stadtteilschule, Handelsschule, Höhere Handelsschule und Abendgymnasium bilden die Brecht-Schule Hamburg. Die Schülerschaft ist heterogen in Altersstruktur, schulischen Voraussetzungen und Zielen. Die Schule bietet vielfältige Ausbildungs- und interne Übergangsmöglichkeiten. Die Heterogenität wird als Stärke gesehen, die Schülerinnen sollen voneinander lernen. Als Pionier der Hochbegabtenförderung in der Hansestadt verfügt die Brecht-Schu-

le Hamburg über ein durchgängiges Konzept zur Förderung hochbegabter Schülerinnen von der 1. bis zur 12. Klasse. Die Förderung hochbegabter Kinder wird nicht als Elitförderung, sondern als soziales Projekt für Kinder konzipiert, welche aufgrund ihrer besonderen Begabungen Probleme an Regelschulen bekommen. Die Schülerinnen lernen in heterogen zusammengesetzten Klassen, profitieren im kooperativen Lernprozess voneinander und werden individuell, ihren Stärken entsprechend, gefördert. Die neuen Räumlichkeiten verbessern die Voraussetzungen für individuelle Förderung, differenzierten Unterricht, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Projekt- und Freiarbeit.

Das Gebäude

Mehr als 3.500 Quadratmeter, verteilt auf vier Stockwerke, stehen den Schülerinnen im Neubau zur Verfügung. Im Sockelgeschoss befinden sich eine Aula

Die **Apotheke** in Ihrer Nähe

Nachtdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages

Spätdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr

Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 • 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50

Nachtd.: 06.11.2011, Spätd.: 30.11.2011

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 • 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44

Nachtd.: 04.12.2011, Spätd.: 10.11.2011

Apotheke am Hauptbahnhof

Dr. Frank Stepke

Steindamm / Ecke Adenauerallee
20099 Hamburg,
Telefon 24 12 41 - 43

Nachtd.: 03.12.2011, Spätd.: 09.11.2011

Apotheke Lange Reihe

Abdelghani Oued Aadou

Lange Reihe 24 • 20099 Hamburg
Telefon 28 80 47 48
www.Apotheke-Langereihe.de

Nachtd.: 25.10.2011, Spätd.: 18.11.2011

Epes-Apotheke

Erika Kölln

Lange Reihe 58 • 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64

Nachtd.: 20.11.2011, Spätd.: 27.10.2011

Hauptbahnhof Apotheke

Wandelhalle

Hoda Kadora

Glockengießerwall 8-10 • 22095 Hamburg
Telefon 32 52 73 83 • 365 Tage im Jahr geöffnet
Nachtd.: 05.12.2011, Spätd.: 11.11.2011

mit Theaterbühne, eine Mensa sowie moderne Fachräume für Biologie, Chemie, Informatik und Physik. In den Stockwerken eins bis vier stehen weitere Fach- und 24 Klassenräume zur Verfügung. Jeder Klassenraum ist mit einem Differenzierungsraum verbunden, um den Unterricht teilen zu können. Ihre Pausen können Brecht-Schülerinnen zukünftig auch auf dem Sockelgeschoss und dem Dach der Schule verbringen, beide Flächen werden den Schulhof ergänzen.

Sechs Schulformen und drei Wege zum Abitur

Es ist ein Alleinstellungsmerkmal der Brecht-Schule Hamburg, dass sie über sechs verschiedene Schulformen unter einem Dach verfügt: Grundschule, Gymnasium, Stadtteilschule, Handelsschule, Höhere Handelsschule und Abendgymnasium. Die Brecht-Schule führt damit auf drei verschiedenen Wegen zum staatlich anerkannten Abitur: über das Gymnasium (Klasse 5 – 12), die Stadtteilschule (Klasse 5 – 13) und das Abendgymnasium für Berufstätige (Klasse 11 – 13).

Die Schule und ihre Hochbegabtenförderung

2001 hat die Brecht-Schule mit der gezielten Förderung hochbegabter Kinder begonnen. Damit sie bereits zum Schulbeginn nicht unter ihren Leistungsmöglichkeiten bleiben, werden Hochbegab-



te genauso wie ihre Mitschülerinnen an der Brecht-Schule ihren ganz besonderen Fähigkeiten und Interessen entsprechend individuell so gefördert, dass sie ihren eigenen optimalen Lernweg finden. Die Schülerinnen lernen in der Grundschule und dem Gymnasium in heterogen zusammengesetzten Klassen, welche etwa zur Hälfte aus normal begabten und zur Hälfte aus hochbegabten Kindern bestehen. Alle Schülerinnen profitieren in diesem gemeinsamen, kooperativen Lernprozess voneinander.

Besondere Angebote der Schule

Die Schülerinnen können von Beginn an die besonderen



Speisen in Bester Qualität

An der Alster 28
20099 Hamburg
Tel: 040 / 24 45 40

Öffnungszeiten:

Täglich von 18.00 - 24.00 Uhr
www.kouros-restaurant.de

*bewegen
gestalten
erkunden*



*Feldenkrais
Method*

Koppel 8 • Raum Mirabeau
20099 Hamburg
Tel: 040-41 369521
MarinaNoerenberg@web.de
Termine nach Vereinbarung

Marina Noerenberg
Feldenkrais-Pädagogin
Physiotherapeutin

Schulz - Objekt - Service

Haushaltsauflösungen
Räumungen aller Art
Seniorenzüge
Kleintransporte
u. v. m. ...



www.sos-schulz.de

Telefon: 040 - 527 08 99 Mobil: 0170 54 74 901

Hamburg Häuser Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH Bergstraße 14 20095 Hamburg T 040-32 91 91 F 040-33 61 05 mail@haueisen.de www.haueisen.de

Angebote der Schule nutzen, wie Englisch und Philosophie ab Klasse 1, Chinesisch ab Klasse 3, Exzellenzkurse, wöchentliche Projektvormittage, das Profil „Musik und Theater“, das Englisch-Profil oder das Profil „Natur und Umwelt“, bilinguale Unterrichtsangebote ab Klasse 5 oder Enrichment-Angebote ab Klasse 1 (Spanisch, Französisch, Mathematik, Musik, Theater u. a.). Besonders leistungsstarke Schülerinnen der Grundschule können in einzelnen Fächern am Unterricht des Gymnasiums teilnehmen; innerhalb des Brecht-Gymnasiums besuchen Schülerinnen in einzelnen Fächern den Unterricht höherer Jahrgangsstufen; Brecht-Oberstufenschülerinnen besuchen parallel zum Unterricht als Juni-



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

or-Studentinnen und Studenten Seminare und Vorlesungen an der Universität Hamburg und können dort bereits Scheine machen.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 19.11.2011, von 10:00 – 13:00 Uhr, lädt die Brecht-Schule Hamburg zum Tag der offenen Tür ein. Weitere Termine und zusätzliche Informationen finden Sie unter

www.brecht-schulen.de.

– Anzeige/PR –

1000 TÖPFE®
HAMBURG KULT-KAUFAUS
alles drin

Frisch herausgeputzt!

Neben neuester Technik u. 2nd-Hand-Gelegenheiten:

Jetzt NEU im Angebot!

- Passepartout und Rahmung •
- Großes **nischen**-Sortiment •
- Foto Studio • Bestellkauf •

Nähere Infos zu unserem Service erhalten Sie persönlich in unseren Filialen, im Internet unter www.1000toepfe.de od. telefonisch unter 85 30 301

1000 CAMERA SHOP
St. Georg • Lange Reihe 99
Mo.-Fr.: 10:00-19:00 • Sa.: 10:00-18:00

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 68/70
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040/24 77 15
www.dr-wohlers.de



www.buergerverein-stgeorg.de

Ankündigung

Stadtteilfehrung St. Georg
„Stadtteil der Gegensätze – Treffpunkt der Kulturen“
Mittwoch, 26. Oktober, 16:00 bis 17:30 Uhr - 12 Euro pro Person

Start:
Schauspielhaus, Kirchenallee 39
Tourbeschreibung / Infos unter:

www.st-georg-tour.de

Dipl. Ing. Maren Cornils,
hamburgtouren@email.de
oder
Tel. 040 / 28 00 78 66

Doria
Restaurant & Café

Hansaplatz 14 20099 Hamburg 040.38 67 28 48